

**Katholische
Hochschul
Gemeinde**
Alpen-Adria
Universität
Klagenfurt

Mai - Juni 2017 Nr. 16

community



Liebe Studierende, Lehrende, MitarbeiterInnen und Angehörige der Alpen-Adria-Universität!

Erzähl mir ein Märchen! So haben wir alle als Kinder gerufen und damit gemeint, dass wir eine Geschichte aus der „Traumzeit“ hören, die uns in einen seelischen Zustand versetzt, jenseits der Gegenwart. Erzähl mir kein Märchen! Haben wir dann später einmal gesagt, wenn uns jemand Geschichten jenseits der Rationalität aufgetischt hat und haben damit gemeint, dass wir alternativlose Fakten hören wollten. Dann kam die Tiefenpsychologie und die neue Pädagogik und wir alle haben wieder gerne Märchen gelesen oder gelauscht.

Traumzeit, wie in unvordenklichen Zeiten, in Mittelkärnten auf den Blumenwiesen des Sattnitzzuges südlich von Klagenfurt. Diese Gletscherendmoräne aus Konglomeratgestein bestehend beherbergte (und tut es vielleicht noch immer) die Saligen Frauen, heilkundig, weissagend und seelenbegleitend. Ein Märchen-Frühstück, dort am geheimnisvollen Tanzboden (Turia), doch diesmal bei uns in der KHG.

Kein Märchen ist das Fremdenzimmer von Elisabeth Steiner. Wir präsentieren ihr Buch, das über die Erfahrung der ehemaligen Journalistin mit der Unterbringung von Geflüchteten in Weitensfeld berichtet. Märchenhaft ist auch das Bild vom „alten Mann mit weißem Bart“, das für viele die

innere Vorstellung von Gottvater repräsentiert. Die evangelische Theologin Antje Schrupp geht analytisch der Spur nach, warum es wichtig ist, Gott nicht männlich zu denken. Das Märchen vom ewigen Wachstum in der Ökonomie konterkarieren wir mit unserem Soli.Brunch und unseren anderen nachhaltigen Veranstaltungen. Wer in die dunkle Nacht der Seele (Johannes vom Kreuz) eintauchen will, hat in der langen Nacht der Kirchen dazu Gelegenheit.

Spet smo pripravili pester program. Pravljični zajtrk ne bo samo v naših mislih, temveč tokrat pri nas v KHG. Predstavili bomo knjigo Fremdenzimmer, ki jo je napisala Elisabeth Steiner. Najkasneje takrat pa bomo opazili, da le ni vedno vse kot v pravljici.

Pravoslavna teologinja Antje Schrupp nam bo razložila, kako je pomembno, da si ne predstavljamo Boga v moškem spolu. Pravljico neskončnega naraščanja v ekonomiji spodnašamo s prireditvijo Soli.Brunch. Če vas zanima temna noč duše (Janez od Križa), imate pa možnost, da to doživite v Dolgi noči cerkva.

Hans-Peter Premur und/in Mija Janesch

Titelbild-Copyrights: Maria Weiss | Foto: Paul Weissbacher © favola in musica



Hans-Peter Premur



Annamaria Kapeller



Mija Janesch



Alexander Klima



Olivia Mugabe



Mohamad Rasa

500 Jahre Reformation und noch kein Ende!?

Eine Spurensuche in Kärnten

Im Gespräch miteinander und mit dem Publikum sind:

Niclas Förster, evangelischer Theologe - Hans-Peter Premur, katholischer Theologe - Ursula Renz, Philosophin - Reinhard Stauber, Historiker

Moderation: Susanne Friede, Romanistin

Ein halbes Jahrtausend ist die Reformation Geschichte - aber ist sie darum auch nur noch Vergangenheit? In vielen Ländern, die von der Reformation geprägt wurden, wird das Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. Kärnten stellt vor diesem Hintergrund einen Sonderfall dar, insofern hier die Reformation zwar Fuß fasste und heute etwa 10% der Bevölkerung ProtestantInnen sind, die Reformationsbestrebungen jedoch gewaltsam durch die Gegenreformation verdrängt bzw. für lange Zeit in den ‚heimprotestantischen‘ Untergrund gezwungen wurde. Welche Spuren der Reformation lassen sich heute trotz oder vielleicht gerade wegen dieses Geschehens in Kärnten noch entdecken? Verweist die Reformation auf eine bis heute andauernde Geschichte der Widerständigkeit?

Veranstalter: Forschungsplattform Judgment der AAU, EHG, KHG

**Dienstag 2. Mai | 18 Uhr | Stiftungssaal
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**



Soli.Café

Einen fairen Kaffee trinken und für „Lust auf Gerechtigkeit“ spenden

Jetzt im Sommersemester kannst du uns in der KHG Community täglich zwischen 13 und 14 Uhr beim Soli.Café besuchen und für den guten Zweck Kaffee, Tee oder Bio-Säfte genießen. Verschiedene Zeitungen liegen bei uns auf, du kannst entspannen oder plaudern.

Da wir uns um ein achtsames und liebevolles Miteinander bemühen, für eine saubere Umwelt und für gerechtes Wirtschaften eintreten, bieten wir beim Soli.Café ausschließlich fair gehandelte und biologische Lebensmittel an.

Auf Wunsch kochen wir für euch auch einen türkischen Kaffee, Irish Coffee oder einen südamerikanischen Tee usw.



**Montag - Donnerstag
von 13 bis 14 Uhr
KHG | Nautilusweg 11**

Soli.Brunch Gestärkt zur Uni!

Wir laden dich zu einem verlockenden und genussreichen Soli.Brunch für den guten Zweck ein – alles bio, sowohl vegetarisch als auch vegan.

Es erwarten dich feine Bio-Köstlichkeiten vom Buffet: ein warmes Müsli mit Früchten, verschiedene Brotsorten vom Biobäcker, selbstgemachte Aufstriche, Kaffee und verschiedene Teesorten.

Mit deiner Spende unterstützt du den Verein *Lust auf Gerechtigkeit* und zeigst Solidarität.

Kosten: Spende deinen Beitrag

■ **Jeden Mittwoch | 9 - 12 Uhr | KHG | Nautilusweg 11**



Märchen-Frühstück

Video-Präsentation des Musikprojekts favola in musica mit Maria Weiss und Esther Steiner

Die CD des von Maria Weiss initiierten Kärntner Musikprojektes favola in musica erhielt zahlreiche Auszeichnungen (Ö1 Pasticcio Preis, CD des Tages auf Radio Klassik) und ist heuer als Filmmusik bei der Berlinale und Diagonale 2017. Das Besondere: die CD wird von einem Märchenbuch-artig gestalteten, 216 Seiten starken Digibook begleitet. Inspiriert von Virginia Woolf's Orlando führen Musik und über 100 Fotografien auf eine Reise durch Zeit und Raum und an besondere Orte in Kärnten.

Esther Jo Steiner arbeitet als Regisseurin, Schnittmeisterin und Dramaturgin im In- und Ausland. Studium an der Royal Holloway, University of London. Abschluss mit PhD in Feature Film Screenwriting bei Sue Clayton und Mandy Merck. Absolvierung der 16mm AFECT Filmschule unter der Schirmherrschaft von Mike Leigh. Geschäftsführerin der Cinetop Film.

Maria Weiss studierte Gesang am Staatlichen Konservatorium Florenz, Abschluss an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, Graz und Schauspiel am Lee Strasberg Theatre & Film Institute in New York. Als Sängerin widmet sie sich im Besonderen dem Repertoire Alter und Neuer Musik, als Schauspielerin dreht sie Filme, Kurzfilme und Commercials.

■ **Mittwoch 3. Mai | 10 Uhr | im Rahmen des Soli.Brunch | KHG**

Wöchentliche Meditation mit UniPfarrer Hans-Peter Premur

Wir legen Wert auf eine bestimmte Sitzhaltung, auf bewusste Atmung, auf unser Herz und kommen über das „Herzensgebet“ in die Stille unserer eigenen Innerlichkeit.

Meditation ist Atmen der Seele

Meditation ist Entschleunigung

Meditation ist Entdecken der Innerlichkeit

Meditation ist Zugang zum Gebet

■ jeden Donnerstag Meditation | 18.45 Uhr
KHG | Nautilusweg 11

keine Meditation während der Uniferien

Zukunftsfragen von Wissenschaft und Gesellschaft

Vortrag und Diskussion

Welche Rolle muss Wissenschaft in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts spielen? Welche Beiträge kann und muss Wissenschaft zu den gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts leisten? Was heißt das für die Forschung und die Lehre an Hochschulen? Zu diesen Fragen finden derzeit intensive Diskussionen im Wissenschaftssystem und in der (Wissenschafts)politik statt, die sich u.a. vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in den USA nochmals verschärft haben (Stichwort: Postfaktische Gesellschaften). Das Wissenschafts- und insbesondere das Hochschulsystem tun sich mit einer stärkeren Ausrichtung an gesellschaftlichen Herausforderungen noch schwer.

18.00 Uhr Vortrag mit **Prof. Dr. Uwe Schneidewind:**

Die gesellschaftliche Rolle von Wissenschaft

19.00 Uhr Podiums- und Publikumsdiskussion

**Univ.-Prof. Dr. Heike Egner, Ao. Univ.-Prof. Dr. Larissa Krainer,
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Elmenreich**

Diskussionsleitung: **Dr. Horst Peter Groß**

Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten

■ **Donnerstag 4. Mai | 18 Uhr | Stiftungssaal | AAU Klagenfurt**

HandNah(t)

Recyclen statt wegwerfen

Aus wiederverwertbaren Stoffen&Papieren, die zu vernähen möglich sind, entstehen mit gängigen Handnähten neue, verwendbare ArtObjekte.

Wir verschönern auch geliebte, gute Stücke durch Flickern, Stopfen, Reparieren, Annähen per Hand und machen diese wieder funktionsfähig. Unter der praktischen Anleitung von **Elisabeth Schwendner** lernen wir Neues über handNähen kennen.

aus VerRücktemTUN - handNahT mit eigenART

Material gibt es vor Ort und ist auch aus eigenem Fundus willkommen. Reste jedoch bitte wieder mitnehmen.

Eine eigene Schere ist vorteilhaft, da es das meist gebrauchte Werkzeug ist.

Schwerpunkte: StoffNähen – Lieblings T-Shirt, kleine Behälter, ...

■ **jeweils Freitag 5. Mai | 23. Juni**
von 17 - 20 Uhr
KHG | Nautilusweg 11

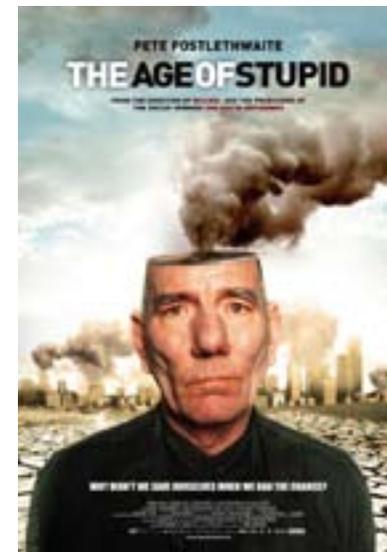


Age of Stupid

Das Zeitalter der Dummheit - Warum tun wir nichts? Filmabend & Diskussion

Wir schreiben das Jahr 2055. London ist überflutet, Sydney in Flammen, Las Vegas von der Wüste verschluckt. Der letzte Mensch sitzt in der geschmolzenen Arktis in einem riesigen Weltarchiv, das die Überreste der Zivilisation enthält, und fragt mit stoischem Ausdruck: „Warum nur haben wir die Klimakatastrophe nicht verhindert, als wir noch die Chance dazu hatten?“ Der letzte Mensch, gespielt vom oscar-nominierten Schauspieler Pete Postlethwaite, sucht vor einem interaktiven Bildschirm nach Antworten. Sechs wahre Geschichten, angereichert mit Original-Fernsehbeiträgen der Zeit zwischen 1950 und 2008, dokumentieren den alltäglichen Wahnsinn unserer Zeit. Ohne anklagend zu sein, legt der Film unseren Wachstumswahn offen, zeigt aber auch alternative Ansätze und erzählt von gewöhnlichen Menschen, die vor der eigenen Nase mit einem großen Umbruch beginnen. Filmlänge 89 Min.

■ **Montag 8. Mai | 19 Uhr**
KHG | Nautilusweg 11



Spirit Song Singabend

Wir treffen uns in Gemeinschaft und singen und singen und singen - spirituelle Lieder aus aller Welt, Kirtans, Mantras und Ähnliches.

Durch das andauernde Singen erfahren wir die Kraft, die in diesen Liedern innewohnt. Wir legen großen Wert auf magische Augenblicke, die durch spontanes Experimentieren mit der Musik entstehen. Spaß, Freude, Glückseligkeit und Verbundenheit sind typische Auswirkungen des gemeinsamen Singens. Nimm auch gerne dein Instrument oder auch deine eigenen Lieder mit.

Durch den Abend leitet **Marlene Ullreich**.

Dienstag 9. & 23. Mai | 13. & 27. Juni
19 bis 20 Uhr | KHG | Nautilusweg 11



Solidarität ist grenzenlos

Weltladentag 2017

Aufgrund der aktuellen Lage wurde das Thema „Flucht“ für den heurigen Weltladentag gewählt. Nach Angaben der Vereinten Nationen sind derzeit über 60 Millionen Menschen auf der Flucht - so viele wie noch nie. Zahlreiche Menschen fliehen vor Bürgerkrieg und Verfolgung in ihrer Heimat (=Flucht), andere suchen wegen wirtschaftlicher Perspektivenlosigkeit oder Folgen des Klimawandels nach einer neuen Existenz (=Migration).

Die Weltläden werden in den Kampagnenwochen vom 8. - 21. Mai und am Weltladentag, dem 13. Mai 2017, Aktionen und Veranstaltungen zum Thema anbieten und aufzeigen, dass Fairer Handel Perspektiven schafft.



Samstag 13. Mai
Weltladen Klagenfurt | 8.Mai Straße 4

Bibliodrama

Die Bibel ins Spiel bringen

Beim Bibliodrama handelt es sich um ein Arrangement des themenzentrierten Psychodramas. Es geht um die intensive Auseinandersetzung mit einem biblischen Text, einem Bibelwort, einem biblischen Bild oder einer biblischen Gestalt. In dieser Begegnung wird die Bibel im Hier und Jetzt lebensnah, nachvollziehbar und erlebbar interpretiert. Das gewählte biblische Thema wird von einer Gruppe in Szene gesetzt. Jede/r kann teilnehmen, es bedarf keiner besonderen Voraussetzungen, weder an Bibelkenntnis, noch an schauspielerischer Begabung. Es ist die biblische Geschichte, die durch das Spiel führt. Wie in einen Mantel schlüpfen die TeilnehmerInnen in die biblischen Rollen hinein. Die biblische Erzählung geht im Spiel nicht verloren, sie bleibt als wegweisender Hintergrund präsent, ist eine Art „Geländer“, auf das sich die Spielenden abstützen, auch wenn sie sich plötzlich in einer ganz neuen Szenerie wiederfinden. Im Spiel ist alles möglich.

Anmeldung bis Freitag 12. Mai bzw. 16. Juni, mindestens 5 TeilnehmerInnen

Bibliodramatische Begleitung: **Mag.^a Daniela Trattnigg**, Psychotherapie (Psychodrama) Sexualtherapie, Supervision, Beratung
Theologische Begleitung: **Mag.^a Annamaria Kapeller**, Feministische Theologin, Pastoralassistentin

■ **Montag 15. Mai & 19. Juni | 14 Uhr | KHG | Nautilusweg 11**

Fair Play – Spielabend

It's time to give a little back to the society!

Entrée and the KHG are organizing a game night, together with people from Klagenfurt and nearby.

You love to play any kind of board games, cards and so on?

Well, then the Fair Play – Game Night is perfect for you. We will provide some board and card games for you guys but if you have any games here in Klagenfurt, feel free to bring them along!

Games are a great way to have a fun evening with friends and to make new ones, as well as introducing your culture to others and reduce preconception about foreign cultures. So let's be all inclusive and promote fairplay.

■ **Montag 15. Mai | 19 Uhr | KHG | Nautilusweg 11**



Talenttauschkreis

Die Hintergründe unseres herrschenden Geldsystems waren Motivation, diesen Tauschkreis ins Leben zu rufen. Bei einem Talenttauschkreis bezahlen die TeilnehmerInnen nicht mit Geld, sondern mit angebotenen Waren und Dienstleistungen. Wir alle wissen, wie schwierig es in unserer Zeit geworden ist, politisch und ökologisch verantwortlich zu handeln, weil man oft nicht weiß, wo man beginnen soll. Unseres Erachtens ist das eigene träge Bewusstsein die erste Adresse, die heute verändert werden muss. Bewusstseinsveränderung im positiven, kreativen Sinn ist Voraussetzung für eine optimistische Zukunftsgestaltung. Durch den Talenttauschkreis geschieht Bewusstseinsveränderung im Konkreten.

Jeden dritten Dienstag im Monat treffen sich Talentierte mit all jenen, die ihre Talente noch entdecken und entfalten wollen, in der KHG.

www.tauschkreis-kaernten.at

■ **Dienstag 16. Mai & 20. Juni | Beginn 18 Uhr**
KHG | Nautilusweg 11



All are welcome

Internationales Begegnungskonzert

„The Lannoys“ sind zwei Brüder, die bereits vor 40 Jahren gemeinsam in Bands spielten und seit fünf Jahren als „The Lannoys“ musizieren. **Hans und Werner Delanoy** (beide Gitarre und Gesang) singen vor allem eigene Songs und verbinden dabei verschiedene Musikstile (Folk, Blues, Rock und klassische Elemente). Die beiden haben 2015 ihr erstes Album („This is the Life“) veröffentlicht und arbeiten zur Zeit an ihrer zweiten CD.

„Together“ besteht seit mehr als einem Jahr in der aktuellen Besetzung; das sind **Alfred Astei** (Gitarre, Gesang, Bass), **Werner Delanoy** (Gitarre, Gesang) und **Alfred Weghofer** (Cajon, Gesang, Mundharmonika). „Together“ spielen eigene Stücke, Lieder von Bob Dylan und den Beatles und zahlreiche irische Folksongs. „Together“ und „The Lannoys“ spielen sehr gerne gemeinsam und freuen sich schon auf den Auftritt in Krumpendorf.

■ **Sonntag 21. Mai | 19 Uhr**
Festsaal der Gemeinde
Krumpendorf



The Lannoys

Halim

Filmvorführung und Diskussion

Elias ist ein schüchterner Junge, der lieber mit seinem Wellensittich spricht, als mit anderen Kindern zu spielen. Als er den eigenartigen Künstler Halim kennenlernt, entwickelt sich eine zarte Freundschaft, die von Elias Mutter allerdings nicht geduldet wird. Die ungewöhnliche Verbindung findet ein jähes Ende, als Halim plötzlich fliehen muss, und es scheint, als könnte Elias nichts mehr für ihn tun. Doch der Flüchtling hat dem Jungen ein wertvolles Geschenk hinterlassen... Ein Film über Freundschaft, Flucht und die Gefangenschaft in einer scheinbaren Freiheit.

Diskutanten: **Werner Fiedler**, Drehbuchautor, Regisseur, www.fiedlerfilm.at
Massud Rahnama, Hauptdarsteller

Moderation: **Hans-Peter Premur**, Hochschulseelsorger

■ **Montag 22. Mai**
19 Uhr | KHG
Nautilusweg 11



Maryam Heidari - Ausstellungseröffnung

Maryam Heidari wurde 1991 im Iran geboren und wuchs in der Stadt Mashhad auf, seit sechs Jahren lebt sie nun in Österreich.

Der Iran, ein Land voller Kunstschatze, und voller kunstsinniger Menschen, die sich für Literatur, Musik und Malerei interessieren, traditionelle Instrumente und Künste pflegen. So auch Maryams Familie - schon in ihrer Kindheit ist Maryam von Kunst fasziniert und malt besonders gerne. Erfolge bei schulischen Malwettbewerben haben sie ermutigt, sich intensiver mit der Malerei zu beschäftigen. Sie besucht verschiedene Kurse, um sich umfassend künstlerisch weiter zu bilden und ihre technischen Fähigkeiten zu erweitern.

Für die Gestaltung ihrer Bilder verwendet Maryam verschiedenste Materialien wie Buntstifte, Tinte, Wasserfarben, Pastell und Bleistifte. Ein Kunststudium ist ihre Zukunftsvision.

■ **Mittwoch 24. Mai | 10 Uhr**
im Rahmen des Soli.Brunch
KHG



Thomasmesse

Denn Gott bin ich, und kein Mann (Hos 11,9)

Warum es wichtig ist, Gott nicht männlich zu denken, und wie das gelingen kann

Ansprache: Antje Schrupp, evangelische Theologin

Obwohl die Bibel eine große Vielfalt an Gottesnamen und Beschreibungen Gottes enthält, haben sich im Christentum fast ausschließlich männliche Gottesbilder festgesetzt: Gott wird als Herr, als Vater, als Richter, als Schöpfer angesprochen und verehrt.

Das Bild vom „alten Mann mit weißem Bart“ ist auch heute noch die erste Assoziation bei den meisten, gerade auch säkularen Menschen, wenn sie sich Gott vorstellen. Diese Gleichsetzung von Gott mit dem Männlichen ist aus vielerlei Gründen problematisch, und in der heutigen Theologie wird das auch ausdrücklich betont: Gott sei keineswegs als Mann, sondern jenseits des Geschlechtlichen vorzustellen. Nur – wie lässt sich das praktisch umsetzen? Denn wenn Gott als personales Gegenüber sein soll, ist Neutralität und Geschlechtslosigkeit keine echte Option. Da hilft nur, den einseitigen männlichen Bildern von Gott andere, weibliche, kindliche, vielfältige, queere Bilder zur Seite zu stellen.

■ **Sonntag 28. Mai | 19 Uhr | Don Bosco Kirche Klagenfurt**

Eine Kirche, die wir lieben können?

Das Verhältnis von Frauen zu Institutionen ist kompliziert, das gilt besonders für die Kirche. Auch die Kirche hat sich von Beginn an unter Ausschluss der Frauen entwickelt, als ein Ort also, wo sich Männlichkeit konstituiert. Dieser Ausschluss der Frauen erweist sich heute, wo die alten Institutionen viel von ihrer früheren Autorität verloren haben, als Vorteil. Denn die symbolische Unabhängigkeit der Frauen macht es möglich, Kirche neu zu denken und das, was an ihr wichtig und notwendig ist, zu bewahren. Deshalb soll an diesem Abend die folgende Frage durchdacht und diskutiert werden: *Wie müsste eine Kirche sein, die wir lieben können?*

Dr. Antje Schrupp: Theologin, freie Journalistin und Politologin, Redakteurin der Zeitung „Evangelisches Frankfurt“ (seit 2000), Bloggerin: antjeschrupp.com und bzw-weiterdenken.de, Buchautorin, Referentin und Publizistin



Fotocredit: privat

■ **Montag 29. Mai | 19 Uhr
Stiftungssaal | AAU Klagenfurt**

Die dunkle Nacht der Seele (Joh. vom Kreuz)

Lange Nacht der Kirchen

1. Entleerung: Einführung in die Meditation, Texte + praktische Übungen
2. Öffnung der Sinne: Konzert Duo Montanaro
3. Pause: Arabisches Fingerfood
4. Into the Dark: Jam Session mit Klausl Lippitsch

Klausl Lippitsch: Jazz`n`world Percussionist bzw. Schlagzeuger, Multiinstrumentalist

Special guests aus Frankreich:

Duo Montanaro: französische Musiker, Vater Miqèu und Sohn Baltazar, Provençalischer Troubadour - Jazz mit Mediterranen Rhythmen

■ Freitag 9. Juni | 19 bis 24 Uhr | Christkönigkirche Krumpendorf



Let's have a picnic!

The Beachbar of the ÖH will open so we thought it's time for a picnic again.

Where: in the green area in front of the university

When: at 3 pm

What to bring: Little snacks and other stuff you want to eat and of course other motivated people :)

There will be the chance to get drinks at the ÖH Beachbar.

If you don't have anything to bring and still want to join, it will of course also be possible! We kindly ask to donate at least 2€ before getting something from the food we prepared.

So don't be shy and step by!

■ Montag 12. Juni | 15 Uhr | Uni Campus



Bio Pilgert

Reiferaum Nockberge: Bio-Bergkäse

„Jeder Bissen, den wir zu uns nehmen, hat einen Ort, von dem er stammt und den er gestaltet“, so bringt Benedikt Haerlin unser aller Verantwortung in Bezug auf unsere Ernährungskultur auf den Punkt.

Im Herbst 2016 hat die Kaslab'n, eine bäuerliche Kooperation in Radenthein, ihren Betrieb aufgenommen. Dorthin machen wir uns heuer mit „Bio Pilgert“ auf den Weg: in die Region zwischen Millstättersee und den Nockbergen, zu den Biohöfen und den Familien, zu den Tieren auf der Weide, deren Milch zu Käse verarbeitet wird. Die Biobäuerinnen und Biobauern dort richten ihr Augenmerk auf die ressourcenschonende Bewirtschaftung, erhalten wertvolle Ökosysteme und die Biodiversität, kultivieren die Kulturlandschaft und bringen biologisch verarbeiteten Käse auf den Tisch.

Anmeldung erforderlich bis 14. Juni:

T: 0463/ 58 50-5400 oder E: kaernten@bio-austria.at

Mehr Info: www.bio-austria.at | www.facebook.com/bioinkaernten

Samstag
17. Juni
Radenthein



Fremdenzimmer

Buchpräsentation mit Elisabeth Steiner

Im Dezember 2014 eröffnete Elisabeth Steiner in Weitensfeld im österreichischen Gurktal das Flüchtlingsquartier „Bärenwirt“. Im Gasthaus, das schon ihre Großeltern betrieben haben, bietet sie Asylwerberinnen und Asylwerbern nicht nur eine Unterkunft, sondern auch einen Ort der Begegnung. Denn Gaststube und Gastgarten sind wie eh und je für Einheimische wie für Fremde geöffnet. Nun lässt die ehemalige Journalistin die ersten zwei Jahre dieser erhofften „Brücke zwischen Okzident und Orient“ Revue passieren.

Elisabeth Steiner, mit dem Leopold-Ungar-Preis der Caritas ausgezeichnet, und der Klagenfurter Fotograf Gerhard Maurer haben gemeinsam dieses Buch verfasst: Ein Erfahrungsbericht und ein Foto-Essay, zwei nachdenklich stimmende Beiträge zum Leben von und mit Asylwerbenden und darüber, was Integration bedeutet und wie sie gelingen kann. Mit einer Einführung von Anja Bohnhof.

Montag 19. Juni | 19 Uhr
KHG | Nautilusweg 11



Fotocredit: Gerhard Maurer

Thomasmesse

Die Vision einer gefängnislosen Gesellschaft

Ansprache: Peter Bevc, Leiter der Justizanstalt Klagenfurt

In einigen liturgischen Elementen unterscheidet sich die Thomasmesse von der gewohnten Messfeier. Die Thomasmesse gliedert sich in drei Teile: Wortgottesdienst mit Ansprache, Offene Phase und Heilige Messe.

Eine Besonderheit der Thomasmesse ist die Offene Phase nach der Ansprache. Diese 20 Minuten bieten u.a. die Möglichkeit um in Stille zu verweilen oder die verschiedenen Angebote zu nützen, wie das Predigtgespräch mit der/m Referentin/en über ihre/seine Ansprache.

Ein Team aus Laien und Priestern gestaltet rund um das Thema der Ansprache in Wort, Bild und Klang diesen Gottesdienst.

Der zweifelnde und fragende Apostel Thomas steht für die Namensgebung. Er sehnte sich danach, den auferstandenen Christus nicht allein vom Verstand her, sondern auch ganzheitlich zu begreifen.



Sonntag 25. Juni | 19 Uhr
Don Bosco Kirche

Mega-Herausforderung Nachhaltigkeit

Müssen wir unser Denken überdenken, um zum Handeln zu kommen?

16.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung - **Horst Peter Groß**

16.15 Uhr **Klaus Töpfer** - Nachhaltigkeit im Anthropozän

17.30 Uhr **Ernst Ulrich von Weizsäcker** - Nachhaltigkeit braucht eine neue Aufklärung

18.45 Uhr **Franz Josef Radermacher** - Marshall-Plan für Afrika: Sind Win-Win-Szenarien möglich?

Diskussion nach jedem Vortrag, moderiert von **Heike Egner**

20.30 Uhr Sommerfest Africa Extension - Musik, Tanz und Kulinarik

In Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten, dem Club of Rome, dem Initiativeschwerpunkt „Nachhaltigkeit“ der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, der Katholischen Hochschulgemeinde, Kelag, der ÖH Klagenfurt/Celovec, Klimabündnis Kärnten, Weltladen Klagenfurt sowie den Hochschultagen Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit der Universität Ulm

Weitere Infos: uniclub.aau.at

Dienstag 4. Juli | Stiftungsgebäude | AAU Klagenfurt

Lange Nacht der Spirituellen Lieder 2017

Wir laden Euch ein mit uns zu singen, zu tanzen, zu chanten und zu meditieren. Wir laden Euch ein, gemeinsam mit uns das Leben und den Sommer zu feiern. Erfahre die inneliegende Kraft der Lieder, die wir aus aller Welt zusammen getragen haben. Die Kraft der Lieder liegt nicht in der Perfektion der Stimme, sondern in der Stimmung, die durch das wiederholte Singen der Lieder entsteht. Erlebe und erfahre die unterschiedlichen Qualitäten der Kärntner Singkreisleiterinnen und Singkreisleiter in der Christkönigkirche Krumpendorf.

8. Juli | 17 bis 24 Uhr | Christkönigkirche Krumpendorf

Einstieg in das Programm jederzeit möglich!

SingkreisleiterInnen:

Alexander Brenner, Astrid Tendis-Knely, Eva Auer-Fillafer, Marlene Ullreich und Sonja Koschier

Beitrag: 12 -25 € nach finanzieller Selbsteinschätzung (Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei)



Pro Scientia

Das Österreichische Studienförderungswerk PRO SCIENTIA unterstützt österreichweit junge wissenschaftliche und künstlerische Nachwuchskräfte durch ein Stipendium und bietet Raum für interdisziplinäre Vernetzung.

PRO SCIENTIA wurde 1966 auf Initiative der Katholischen Hochschuleseelsorger als öffentlich rechtlicher Verein gegründet und ist seither im Umfeld der Katholischen Hochschulgemeinden angesiedelt. Unabhängig von Religionszugehörigkeit, Staatsbürgerschaft und Studienrichtung steht PRO SCIENTIA allen Studierenden offen, die die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllen.

Unsere Welt braucht engagierte Menschen, die kreativ sind, geistige Grenzen überwinden, verantwortungsvoll handeln und eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Bewerbungsformular & Informationen auf www.proscientia.at



Evangelische Hochschulgemeinde (EHG) an der Alpen-Adria-Universität

Die Evangelische Hochschulgemeinde (EHG) gehört zur Evangelischen Kirche in Österreich und versteht sich als Gemeinschaft aller evangelischen Studierenden und Lehrenden an der Alpen-Adria-Universität, der Viktor-Frankl-Hochschule und der Fachhochschulen in Klagenfurt. Sie ist eine offene Gemeinde - willkommen sind alle, egal, ob sie evangelisch sind oder nicht, einer anderen Kirche angehören oder nicht.

Die EHG arbeitet gern mit der KHG und anderen zusammen, die „guten Willens“ (Lukas 2, 14b) sind. Und es gibt eine starke Verbindung zur schönen Johanneskirche am Lendhafen.

Mag.^a Lydia Burchhardt ist Hochschulpfarrerin und meistens mittwochs 12.30 bis 14 Uhr in der KHG.



Erreichbar: Tel.: 0699 18877 260
E-Mail: ehg@aau.at
oder: Martin Luther-Platz 1,
9020 Klagenfurt am Wörthersee



Lust auf Gerechtigkeit

Die Gruppe *Lust auf Gerechtigkeit* wurde zu Weihnachten 2002 als Initiative von Privatpersonen gegründet und hat für ihren Einsatz für Mitmenschen im Jahr 2005 den Menschenrechtspreis des Landes Kärnten erhalten.

Lust auf Gerechtigkeit ist Teil der Pfarre Krumpendorf (sozialer Dienst am Menschen). *Lust auf Gerechtigkeit* hat sich zur Aufgabe gesetzt, den sozial Schwachen, den Alten und Ausgegrenzten im Ort, sowie den Asylwerbern bzw. Asylwerberinnen ein wenig Menschlichkeit und Unterstützung zu geben. Damit diese Unterstützungen möglich werden, spenden die Mitglieder monatlich einen selbst gewählten Beitrag (Selbstbesteuerungsverein). Die Gruppe veranstaltet immer wieder Ausstellungen, Konzerte und Lesungen in Krumpendorf.

Kontakt:
Harald Grave
E-Mail: h.grave@aon.at



community

Katholische HochschulGemeinde
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

PRO SCIENTIA Studienförderungswerk Infos im KHG Büro

Das KHG - Team

Mag. Hans-Peter Premur
Universitätspfarrer

Mag.^a Annamaria Kapeller
Pastoralassistentin

Mija Janesch, BA
Pädagogische Referentin

Alexander Klima
Zivildienstler



Adresse

Nautilusweg 11, 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/23407

E-Mail: khg@aau.at

khg.aau.at

Impressum:

Medieninhaber: Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk-Klagenfurt,
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt • Herausgeber und Redaktion: Katholische Hochschulgemeinde Klagenfurt, Nautilusweg 11 • F.d.I.v.:

Hans-Peter Premur • Druck: Druck- und Kopiezentrum
P.b.b. GZ02Z033342M • Verlagspostamt 9020 Klagenfurt •
DVR-0029874 (1688)